

Erscheinungsort: STEYR
Verlagspostamt: 4400 Steyr

P.B.B.
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

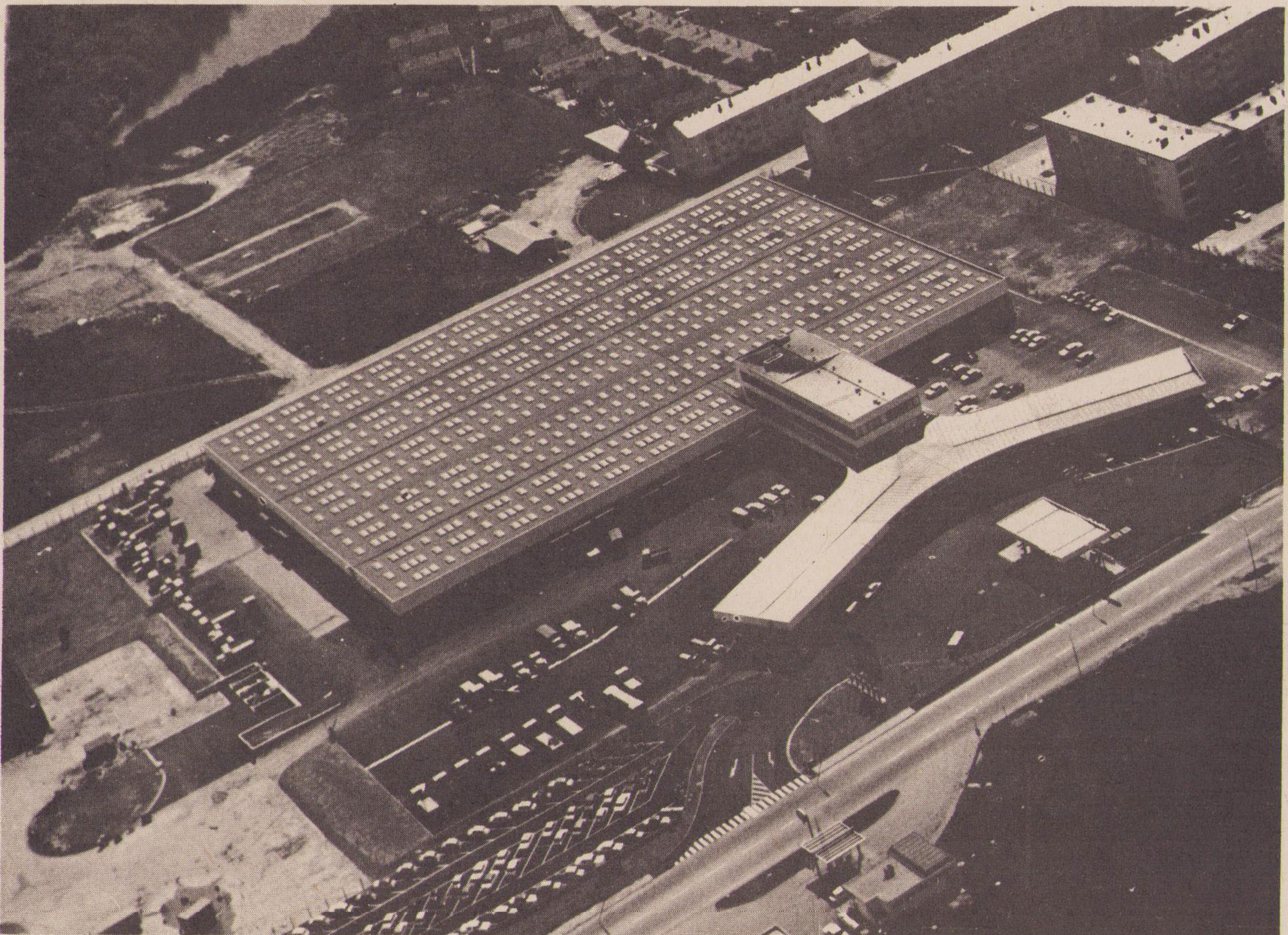
JAHRGANG 12

JULI 1969

NUMMER 7

ERSCHEINUNGSTAG 1. JULI 1969

Eröffnung der Hauptreparaturwerkstätte der Steyr-Daimler-Puch-AG



Das neue Hauptreparaturwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG in Steyr hat am 30. Mai den Betrieb voll aufgenommen. Mit einem Kostenaufwand von 52 Millionen Schilling nach dem Fertigteilverfahren erstellt, verfügt das Großreparaturwerk unter anderem über 33 PKW-Reparaturstände mit 23 Hebeeinrichtungen und 6 Unterflurstationen sowie über 30 LKW-Reparaturstände mit 4 Hebeeinrichtungen und 7 Unterflurstationen. 230 ausgesuchte Fachkräfte beschäftigt das Werk, sie sorgen für kürzeste Reparaturtermine. Die Anlage mit 100.000 m³ umbauten Raum wurde auf einem Areal von 12.000 m² gebaut.

Da nach dem Richtzeiteinsystem kalkuliert wird, kann jeder Kunde bereits bei Wagenübergabe die Höhe der Reparaturkosten erfahren.

Foto: Steyr-Werke

Aus dem Stadtsenat

Die 39. Sitzung des Stadtsenates wurde am 8. Mai 1969 abgehalten. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner gelangten 23 Anträge zur Behandlung.

Nach umfangreichen Vorstudien und eingehenden Beratungen entschloß sich der Senat, beim Gemeinderat die grundsätzliche Zustimmung zur Errichtung eines Hallenbades mit einem Kostenaufwand von rund S 12.000.000,-- zu beantragen. Im laufenden Budgetjahr sollen rund S 5.000.000,-- für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Der Senat stimmte weiter einem Amtsantrag zu, wonach im Zuge organisatorischer Änderungen eine neue Abteilung des Magistrates eingerichtet werden soll. Die Abteilung wird vorwiegend Baurechtsagenden zu bearbeiten haben.

Ein anderer positiver Beschluß betraf den Spielplan für das Stadttheater Steyr für die Gastspielsaison 1969/70. Der Magistrat wurde gegen noch einzuholende Bewilligung durch den Gemeinderat ermächtigt, den entsprechenden Gastspielvertrag mit dem Landestheater Linz abzuschließen. Die bisherigen Preise können auch in der kommenden Saison beibehalten werden.

S 1.121.000,-- wurden für folgende Zwecke bewilligt:

Erweiterung des Zentralaltersheimes: Ankauf von Speisetransportbehältern S 11.000,--;

Neue Taborschule: Anschaffung restlicher Einrichtungsgegenstände S 14.000,--;

Leistung des Kostenbeitrages der Gemeinde zum Aufschließungsprojekt "Ederhof" in Münichholz, 1. Rate S 407.000,--;

Kostenanteil am Neubau der Bürstmayrbrücke S 334.000,--;

Aufbringung der obersten Verschleißschicht beim Straßenbau für das Wiederaufbauvorhaben am Tabor S 140.000,--;

Behebung eines Schadens am Kanal in der Buchholzerstraße S 48.000,--;

Herstellung einer Stützmauer im Zusammenhang mit dem Straßenbau Hubergutberg S 48.000,--;

Einbau einer Automatik in die Verkehrslichtsignalanlage in der Kirchengasse S 58.000,--;

Einbeziehung des "Dunkelhofes" in die Fassadenaktion 1969 mit einem Betrag von S 5.000,--;

Errichtung einer Grünanlage zwischen dem Lehrlingsheim in Münichholz und der Punzerstraße S 50.000,--;

Ausmalen der Eingangshalle im Städtischen Heimathaus S 6.000,--;

Im weiteren Sitzungsverlauf wurde dem Verkaufe von 628 m² städtischen Grundes im Bereiche der ehemaligen Veith-Villa an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung eines viergeschossigen Wohnhauses sowie der Grundstücksarrondierung im genannten Bereiche zugestimmt.

Die Sitzung endete nach der Beschlußfassung über ein Gewerbeansuchen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr wurden zur Fortführung des Wohnbauprogrammes folgende Aufträge vergeben:

Tabor XVII - Lieferung der Entlüftungsjalousien;

Tabor XVIII/1 + 2 - Vergabe der Gewichtsschlos-

serarbeiten (Ergänzung eines bereits gefaßten Beschlusses);

Tabor XIX - Anschluß an das Energienetz der OKA und Herstellung der Unterböden.

Schlüsselhof V/1 - 3 - Herstellung der Gartenanlagen;

Objekte Bogenhausstraße 1, 3, 5 und 7 sowie Galileistraße 2, 4 und 6 - Erneuerung des Anstriches der Fenster und Haustüren.

Die Gesamtauftragssumme belief sich auf knapp S 400.000,--.

*

Der Senat der Stadt Steyr trat am 22. 5. 1969 zur 40. Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister Josef Fellingner. 33 Akten konnten erledigt werden.

Zu Beginn der Sitzung hatte sich der Senat mit einem Antrag auf Freigabe von rund S 300.000,-- für die Brennstoffaktion 1969/70 für hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen zu befassen. Zur Ausnützung des Sommerabattes sollen diesmal die Kohlenzuteilungen schon früher als sonst erfolgen. Eine entsprechende Empfehlung wurde an den Gemeinderat weitergeleitet.

Zur Aufstellung der in ihrer Art einzig dastehenden Vogelsammlung Steinparz wurden S 45.000,-- zur Verfügung gestellt. Mit dieser Summe sollen die Adaptierungsarbeiten im Neutor zur Schaffung entsprechender Schauräume vorgenommen werden. Ein Betrag von S 30.000,-- wurde zur Herausgabe der Kulturamtsveröffentlichungen Nr. 29/69 bewilligt.

Für folgende Zwecke gelangten die nachstehend angeführten Beträge zur Freigabe (Gesamtsumme S 337.000,--):

Fernbedienungsanlage für das Städtische Wasserwerk (2. Teilzahlung) S 213.000,--;

Auftrag zur Herstellung eines Projektes über den Ausbau der Hausleitnerstraße S 80.000,--;

Herstellung einer Zufahrt von der Hubergutstraße zur Liegenschaft eines Anrainers S 18.000,--;

Auswechslung eines Lichtmastes in der Dukartstraße S 8.000,--;

verschiedene Reparaturarbeiten an städtischen Objekten S 16.000,--;

Ankauf von Einrichtungsgegenständen für den Aufenthaltsraum im Städtischen Wirtschaftshof S 2.000,--.

Im Verlauf der Sitzung wurden drei Grundankäufe und ein Grundverkauf genehmigt.

Folgende straßenpolizeiliche Maßnahmen fanden die Zustimmung des Stadtsenates:

Vorrangsabwertung der Johann-Puch-Straße gegenüber der Josef-Ressel-Straße und der Ing.-Porsche-Straße gegenüber der Johann-Puch-Straße;

Erlassung eines Parkverbotes für den Bereich der Fahrbahnausbuchtung vor dem Hause Sierninger Straße 48;

Aufhebung des für die westliche Fahrbahnseite der Damberggasse zwischen den Kreuzungen Fuchsluckengasse und Arbeiterstraße bestehenden Parkverbotes;

Erlassung von zeitlich unbeschränkten Halteverböten für die östliche Fahrbahnseite der Damberggasse zwischen den Kreuzungen Schönauerstraße und dem "Autobautor" und für die westliche Fahrbahnseite dieser Gasse zwischen den Häusern 14 und 18;

Erlassung eines zeitlich unbeschränkten Halteverbotes für die rechte Fahrbahnseite der Blümelhuberstraße und der Ennsner Straße (stadtauswärts gesehen) ab dem

Omnibushaltestellenbereich Puch-Straße;

Verkürzung eines in der Haratzmüllerstraße gelegenen Parkverbotsbereiches;

Erlassung eines zeitlich unbeschränkten Fahrverbotes für Lastfahrzeuge für den Bereich der beiden Fahrbahnen des Wieserfeldplatzes ab der Kreuzung Zachhubergasse;

Erklärung der Gabelsbergerstraße zur Einbahn in Richtung Preuenhueberstraße.

Die vorliegenden Personal-, Staatsbürgerschafts- und Gewerbeansuchen gelangten im Schlusse der Sitzung zur Beratung.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr vergab der Senat folgende Arbeiten:

Kamininstandsetzung in den Häusern Otto-Glöckel-Straße 23 - 27;

Tabor XIX - Lieferung der Metallfenster und Türzargen sowie der Leichtbauplatten;

Ennsleite XXI - Ankauf von Abdeckkappen für die Fernheizleitung sowie Lieferung und Montage einer Alu-Hängedecke.

Die Gesamtauftragssumme erreichte diesmal S 170.000,--.

Schöne Bauten unserer Stadt

DIE STADTPFARRKIRCHE

Das spätgotische Gotteshaus St. Ägid und St. Koloman gehört zu den bedeutendsten Schöpfungen der Wiener Dombauhütte in Oberösterreich. Es zeigt in mancher Hinsicht Übereinstimmung mit dem Stephansdom in Wien (Größenverhältnis 2 : 3).

Da um 1440 der Bürgerschaft das romanische Kirchengebäude nicht mehr genügte, wurde nach teilweisem Abbruch desselben im Jahre 1443 auf Kosten von "Rat und Gemein" der Bau der jetzigen Kirche in Angriff genommen. Die Pläne erstellte Hans Puchsbaum, Dombaumeister zu St. Stephan in Wien. Nach 1454 übernahmen die Baumeister Martin Kranschach (bis 1482), Wolfgang Tenk (bis 1513) und Hans Schwettichauer die Leitung der Bauarbeiten.

Im Jahre 1522 war das Gotteshaus bis auf das Langhausgewölbe vollendet. Am 18. März dieses Jahres jedoch vernichtete ein im Stadtbad ausgebrochener Brand Dach und Turm der Kirche, die prachtvollen Altäre und die übrige kostbare Kircheneinrichtung.

Der Wiederaufbau ging langsam vor sich. Das Gebäude wurde mit einem Schindeldach versehen und der Turm notdürftig ausgebaut. Im Jahre 1554 erfolgte der Bau der dem Langhaus angegliederten Durchgangshalle. Um 1570 wollte Bürgermeister Daniel Strasser das Langhausgewölbe ausbauen lassen. Da aber Fachleute meinten, daß die durch den Brand beschädigten Pfeiler nicht tragfähig seien, unterblieb der Gewölbebau bis in die Zeit der Gegenreformation. Erst im Jahre 1629 wurden die Bauarbeiten aufgenommen und die Gewölbe fertiggestellt.

Im Jahre 1636 konsekrierte Abt Anton II. von Garsten das vollendete Gotteshaus, das in der Barockzeit mit neuer Einrichtung ausgestattet wurde. Den Hochaltar schufen die Bildhauer Peter Thurnier und Marian Rittinger, das die Anbetung der heiligen drei Könige darstellende Altarblatt Karl von Reslfeld.

Nach Plänen von Gotthard Hayberger wurde im Jahre 1756 der Turm erhöht und mit einer barocken Kuppel abgeschlossen. Der berühmte Orgelbauer Franz Xaver Chrismann erbaute von 1774 bis 1779 eine neue Orgel.

Das 19. Jahrhundert brachte die Regotisierung der Kircheneinrichtung. Anlässlich der Aufstellung des neugotischen Hochaltars (Weihe am 3. Jänner 1858), ein Werk des Münchner Bildhauers Fidelis Schönlaub, erfolgte die Freilegung der drei gotischen Chorfenster, die

seit dem Brande im Jahre 1522 zugemauert waren. Die Kanzel schuf Engelbert Westreicher, Bildhauer in Linz. Die Errichtung der neugotischen Seitenaltäre führte auch zur Beseitigung der Fenstervermauerung in den Seitenapsiden.

Am 6. Jänner 1876 zerstörten Flammen den barocken Turmhelm. Erst in den Jahren 1885 bis 1889 wurde er ausgebaut. Dombaumeister Friedrich von Schmidt aus Wien entwarf die Pläne für den neugotischen Turmabschluß.

Dr. Josef Ofner

(Lit.: Josef Wackerle, Die Stadtpfarrkirche zu Steyr, 1943. - M. Frankhauser, Die Stadtpfarrkirche von Steyr, 1929).



Der Ortslinienverkehr der Stadt Steyr im Jahre 1968

Alljährlich wird die Bevölkerung durch einen kurzen Rechenschaftsbericht des Städtischen Verkehrsbetriebes mit den interessantesten und markantesten Daten dieses für Steyr so wichtigen Kommunalbetriebes vertraut gemacht.

Im Jahre 1968 wurden 2,366.065 Personen befördert. Das bedeutet gegenüber 1967 eine Steigerung um 64.433 Personen. Diese Frequenzerhöhung ist nicht nur auf eine laufende Zunahme der Beförderungen auf den Linien Tabor und Ennsleite zurückzuführen, sondern auch zu einem großen Teil wohl darauf, daß mit 1. 1. 1968 die Linie Krankenhaus stark intensiviert wurde, so daß nunmehr auch der Stadtteil Mayrpetersiedlung verkehrsmäßig besser aufgeschlossen ist.

Der städtische Ortslinienbetrieb mußte zur Bewältigung des Verkehrsaufkommens 11 Autobusse einsetzen, die 366.015 Linienkilometer zurückgelegt haben. Das entspricht einer durchschnittlichen täglichen Kilometerleistung von insgesamt rund 1010 km. Der Treibstoffverbrauch für diese Autobusse betrug 142.313 l Dieselkraftstoff und 2.799 l Motorenöl. Für die Autobusheizungen wurden 7040 l Heizöl benötigt. Der Personalstand betrug 1968 inklusive Werkstättenpersonal 30 Bedienstete.

Im Zuge der weiteren Rationalisierung des Betriebes wurden wieder einige Kurse auf Einmannbetrieb umgestellt. Diese Umstellung wird selbstverständlich auch weiterhin im Auge behalten und sukzessive durchgeführt. Es darf aber nicht vergessen werden, daß damit gleichzeitig die Umstellung des Fuhrparks auf die für den Ein-

mannbetrieb notwendigen und geeigneten Fahrzeugtypen erfolgen muß. Der Meinung vieler Bewohner der Stadt, daß die Rationalisierung noch intensiver bzw. schneller durchgeführt werden müßte, ist entgegenzuhalten, daß der Verkehrsbetrieb auf Grund der noch immer sehr niedrigen Tarife nicht in der Lage ist, eine derartige Investition auf einmal vorzunehmen.

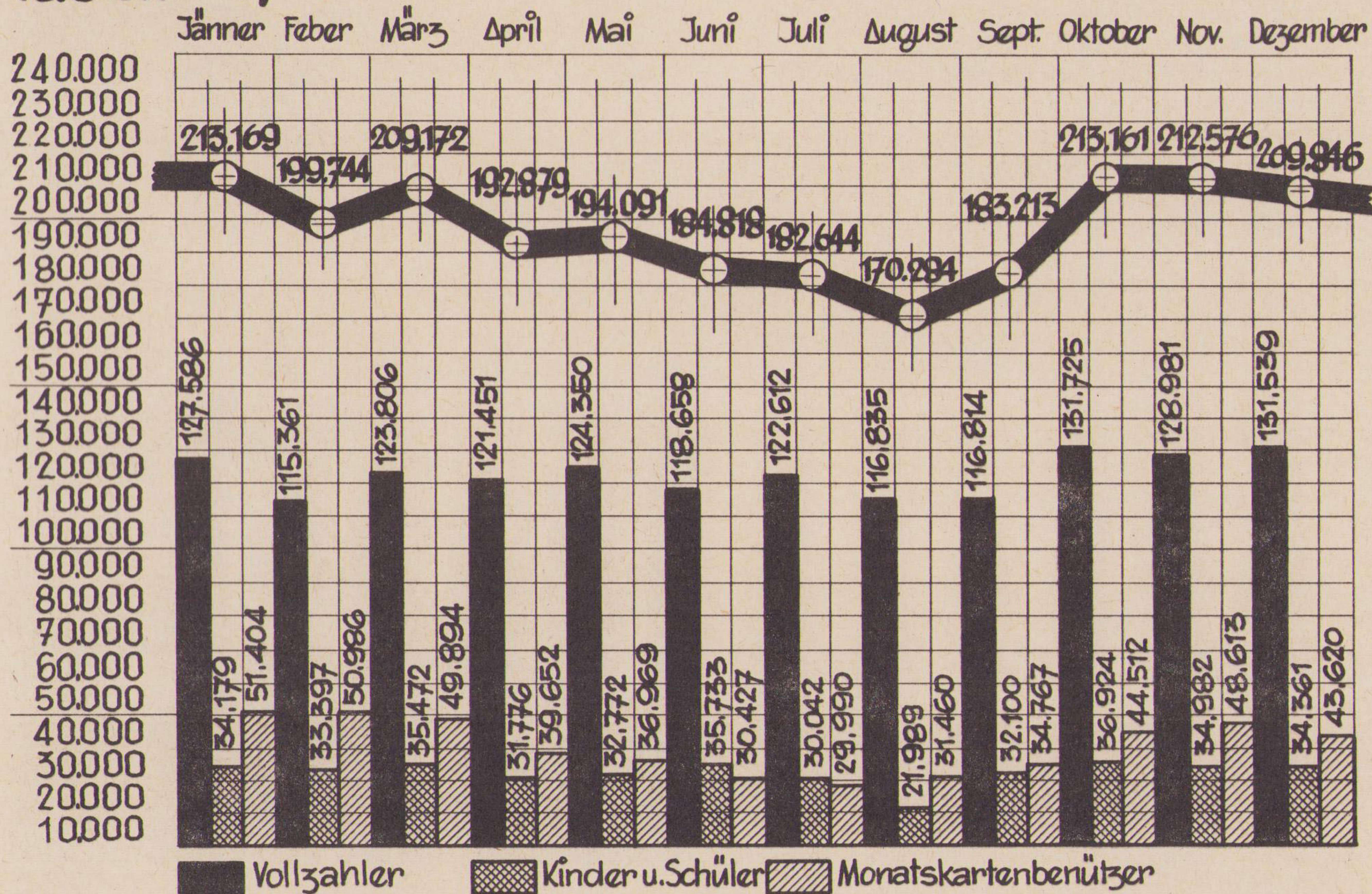
Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der einzelnen Fahrscheinkategorien im Vergleich der Jahre 1968 und 1967.

	1967	1968	Zu- oder Abgang
Vollzahler	1,245.355	1,266.618	+21.263
Kinder und Schüler	206.076	208.827	+ 2.751
10-Fahrtenscheine Erwachsene	168.750	213.100	+44.350
10-Fahrtenscheine Kinder und Schüler	171.750	184.900	+13.150
Monatskartenbenützer	509.701	492.620	-17.081
	2,301.632	2,366.065	+64.433

Aus dieser Darstellung ist ersichtlich, daß immer mehr Fahrgäste die verbilligten 10-Fahrtenscheine verwenden.

Aus der folgenden schematischen Darstellung ist die Beförderungsfrequenz 1968, unterteilt in Vollzahler, Monatskartenbenützer und Kinder/Schüler, sowie die monatliche Gesamtbeförderung ersichtlich.

Tabelle 1,

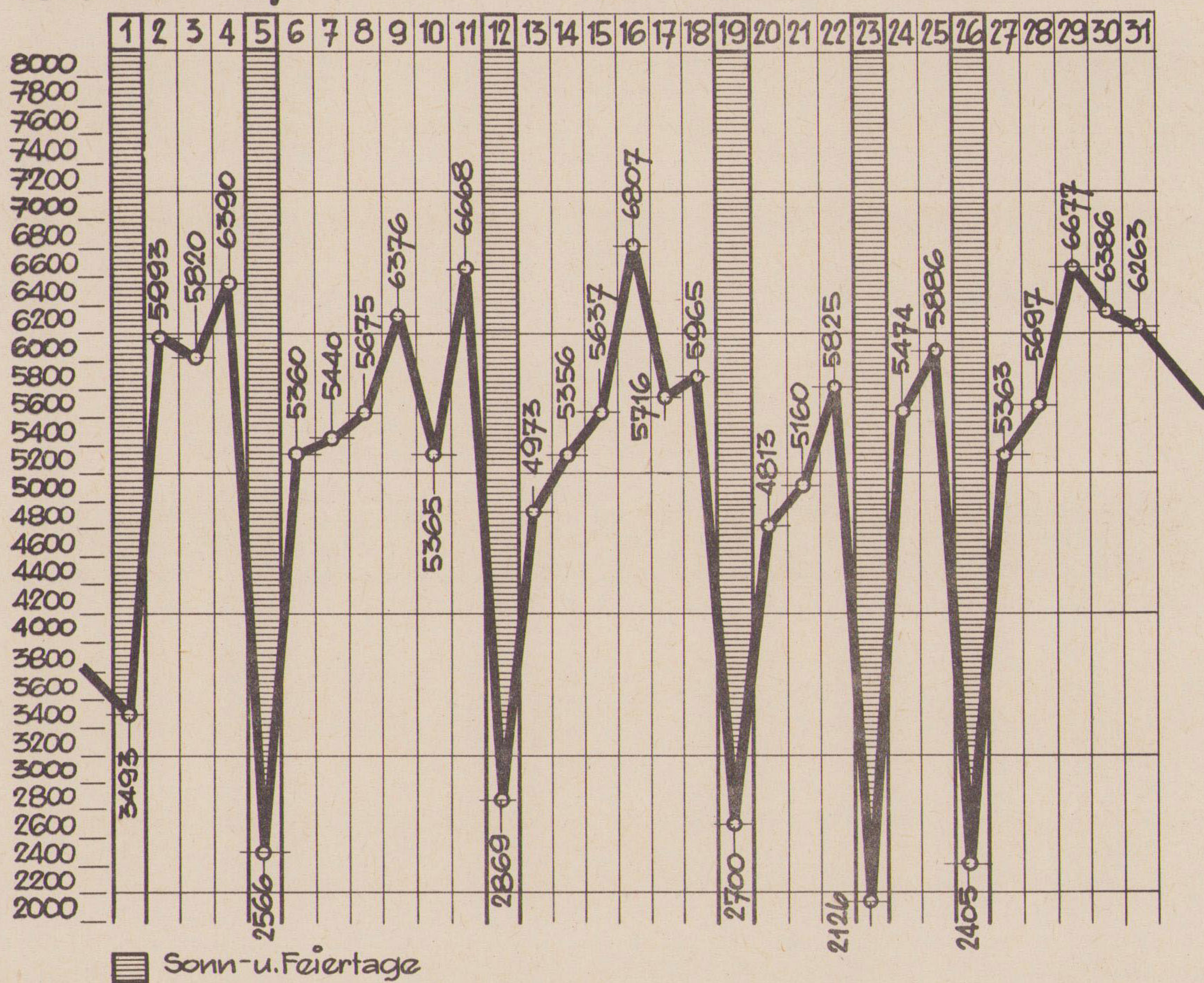


Die nächste Tabelle zeigt die tägliche Frequenz eines Monats. Besonders ins Auge fallend sind die Be-

förderungsspitzen um den Monatsersten und an den Samstagen sowie der Abfall an Sonn- und Feiertagen.

Tabelle II,

Mai 1968



Abschließend kann schon jetzt bekanntgegeben werden, daß mit der Fertigstellung des Hubergutberges voraussichtlich im Juli dieses Jahres die Linie Ennsleite im Streckenverlauf geändert wird. Es ist geplant, in der Richtung Stadtplatz - Eisenstraße - Schwarzmayerstraße - Hubergutberg - Arbeiterstraße - Glöckelstraße zu fahren. Die Kurse Ennsleite - Stadtplatz sollen über die Roseggerstraße - Karl-Marx-Straße und dann wie bisher über Kammermayrstraße - Michael-Vogl-Berg geführt werden. Die Errichtung einer Haltestelle in der

Schwarzmayerstraße wird künftighin auch den Bewohnern der Neuschönau Gelegenheit bieten, die Beförderungseinrichtungen zu benutzen.

Es ist selbstverständlich, daß die angeführten Zahlen nur einen annähernden Überblick geben können. Sie liefern aber auf jeden Fall den Beweis, daß die Stadtgemeinde Steyr bemüht ist, den Ortslinienverkehr den jeweiligen Verkehrsbedürfnissen weitestgehend anzupassen.

* *

Steyr - Daimler - Puch - AG - günstige Wirtschaftsentwicklung

Aus dem an verschiedenen Orten über das Wirtschaftsjahr 1968 veröffentlichten Geschäftsbericht der Steyr-Daimler-Puch-AG ergibt sich erfreulicherweise, daß das Unternehmen seine Position nicht nur halten, sondern teilweise auch noch verbessern konnte und für das laufende Jahr eine positive Prognose gerechtfertigt erscheint.

Für die Stadt Steyr ist diese Tatsache im Hinblick auf den Umstand, daß das Unternehmen für weite Bevölkerungskreise Arbeitgeber ist, von größter Bedeutung.

Der Gesamtumsatz wird für 1968 mit 3,265 Millionen Schilling genannt, wodurch gegenüber dem Vor-

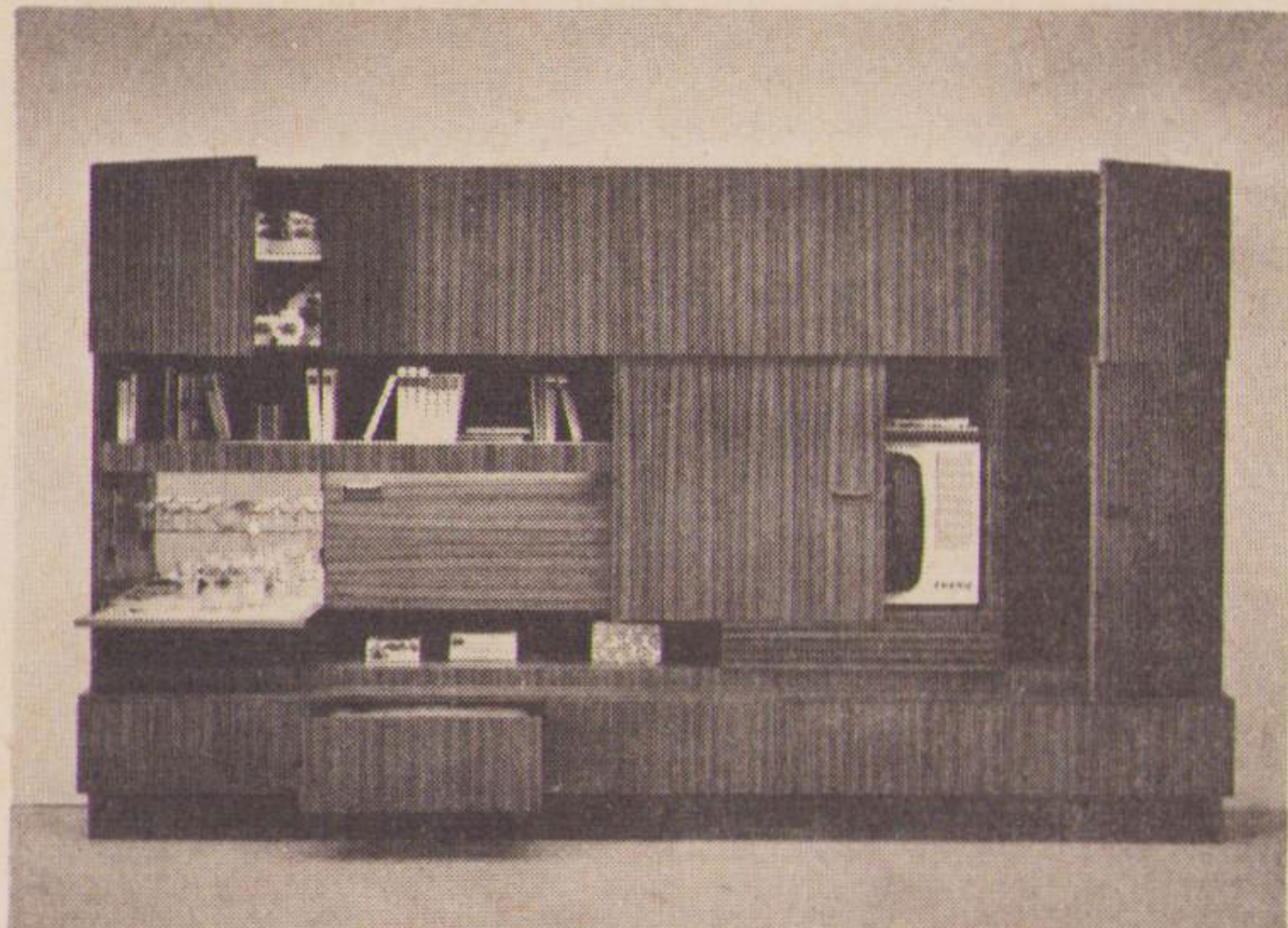
jahr (3,234 Millionen Schilling) eine Steigerung um 1,9 % erreicht werden konnte. Besonders bemerkenswert ist die erfolgte Steigerung des Anteiles der Ausfuhr am Gesamtumsatz von 26 % auf 31 %.

Es wird bei der gewohnt vorsichtigen Erstellung des Jahresabschlusses ein gegenüber dem Vorjahr um S 20,079,256,- erhöhter Reingewinn von S 67,839,225,- ausgewiesen, wodurch sich für 1968 in Berücksichtigung des auf 800 Millionen Schilling verdoppelten Grundkapitals eine Dividende von 8 % ergibt.

Für unsere Stadt von besonderem Interesse ist die Entwicklung im Hauptwerk Steyr und im Wälzlagerwerk.

WER GESCHMACK UND KULTUR BESITZT zeigt es an den Dingen seiner Umgebung, seinen Möbeln

Beispiele aus unserer großen Wohnzimmerabteilung



Wohnschrank in neuzeitlicher klarer Form ■ Hängeteil, Fernsehfach, Bar und Lichtleiste, 5 Laden und Stereoblenden

Nuß oder Teak matt
321 lang, 190 hoch

← **S 11.070,-**

Der selbe Schrank wie am Nebensbild, jedoch ohne Hängeteil und 257 breit
nur S 8445,-

Teakgarnitur - Fauteuils m. losen Kissen, passender, sportl. Wollstoff

nur S 7090,- →



Textilboden mit Waffelrücken, sehr strapazfähig, durch 100 Prozent Nylon, per m2 NUR S 165,-

Nützen Sie die Vorteile unseres Großbetriebes! Profitieren Sie durch unsere große Leistungsfähigkeit, laufend aktuelle Letztmodelle durch ständige Produkt- und Marktforschung. Langfristige Abnahmegarantien und echter Großeinkauf sichern Ihnen günstige Preise. Sie sehen unser Angebot auf über 6000 m2 Ausstellungsfläche wohnfertig aufgestellt. Ständig freie Besichtigung in allen 7 Geschossen - günstige Teilzahlungsmöglichkeiten - Rabatte bei Barzahlung - Zustellung und Lagerung frei!

MUSTERRING



Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17



Im Hauptwerk lag der Schwerpunkt der Fertigung unverändert bei Traktoren und Diesel-LKW. Sehr günstig hat sich die Ergänzung der neuen Steyr-Traktor-Plus-Serie durch den schweren Typ 90 erwiesen. Erwähnenswert ist vor allem die Erzeugung einer verbesserten Variante des 30-PS-Traktors, Typ 30 b, wodurch die Entwicklung eines neuen Grünlandtraktors eingeleitet wurde. Im Hinblick auf die in der Landwirtschaft durch Ertragsrückgänge verursachte geringere Investitionstätigkeit ist einer erheblichen Steigerung der Traktorenexporte vor allem nach Italien, Thailand, Spanien, Griechenland, Frankreich, Belgien, Schweiz große Bedeutung zugekommen. Es ist dem Unternehmen gelungen, im Ausland mehrere neue Stützpunkte einzurichten und damit eine Exportausweitung vorzubereiten.

Die bisherige Steyr-Diesel-LKW-Reihe wurde im Herbst 1968 vorerst in den oberen Tonnageklassen mit 8, 9 und 12 t Nutzlast erweitert. Diese "Steyr-Plus" LKW-Reihe hat eine äußerst positive Aufnahme gefunden. Auch hier konnte eine erhebliche Ausweitung des Exportgeschäftes vor allem auch hinsichtlich der bewährten Militärfahrzeuge erreicht werden.

Auch der Jagdwaffenfertigung ist mit der Schaffung eines neuen Modells "Steyr-Mannlicher" ein großer Erfolg gelungen. Weiters wurde eine Maschinenpistole entwickelt, für die starkes Interesse besteht. Auf dem Werkzeugsektor ist besonders die Herstellung von Spiralbohrern zu erwähnen.

Eine noch größere Bedeutung als bei den Traktoren und Diesel-LKW kommt dem Export für die Erzeugnisse des Wälzlagerwerkes zu, weil hier die Aus-

landslieferungen nicht weniger als 63 % des Umsatzes umfassen. Im Dezember 1968 wurde das 250.000.000. Wälzlager seit Aufnahme der Produktion hergestellt.

Die Investitionstätigkeit des Unternehmens muß besonders auch für den Steyrer Bereich als äußerst progressiv bezeichnet werden. Im Hauptwerk wurden erhebliche Mittel im Zusammenhang mit der Komplettierung der Traktor-Plus-Serie und dem Anlaufen der LKW-Plus-Serie investiert. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt war die Waffenfertigung mit den Einrichtungen für die Jagdwaffenreihe Steyr-Mannlicher. Ferner wurden ein ölgeheizter 45-atü-Dampfkessel in Betrieb genommen, durch eine neu installierte Butan-Luftmischanlage das alte Generatorgaswerk ersetzt sowie Umbauten an den Anschlußbahnen vorgenommen. Schließlich wurde der 1966 begonnene Bau der neuen Hauptreparaturwerkstätte nun zum überwiegenden Teil fertiggestellt und in Betrieb genommen sowie eine moderne Lackieranlage geschaffen.

Das gesamte Unternehmen, also auch das Landmaschinenwerk St. Valentin und die Werke Graz, beschäftigten zu Ende des Berichtsjahres 12.909 Arbeiter und Angestellte.

Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens sind die im Vorstand und Aufsichtsrat vertretenen Persönlichkeiten verantwortlich, und zwar:

Aufsichtsrat: Erich R. Miksch als Vorsitzender, Bergrat h. c. Dr. mont. et techn. h. c. Dr. mont. et techn. Hans Malzacher als Stellvertreter des Vorsitzenden, Dkfm. Dr. jur. Wolfgang Feyl, Dr. Josef Ketterer, Dipl. Ing. Josef Mayr, Hans Melmer, Dipl. rer. oec.

**WOHNUNGS-AUSSTATTUNG UND
BETTFEDERN PREISWERT IM**

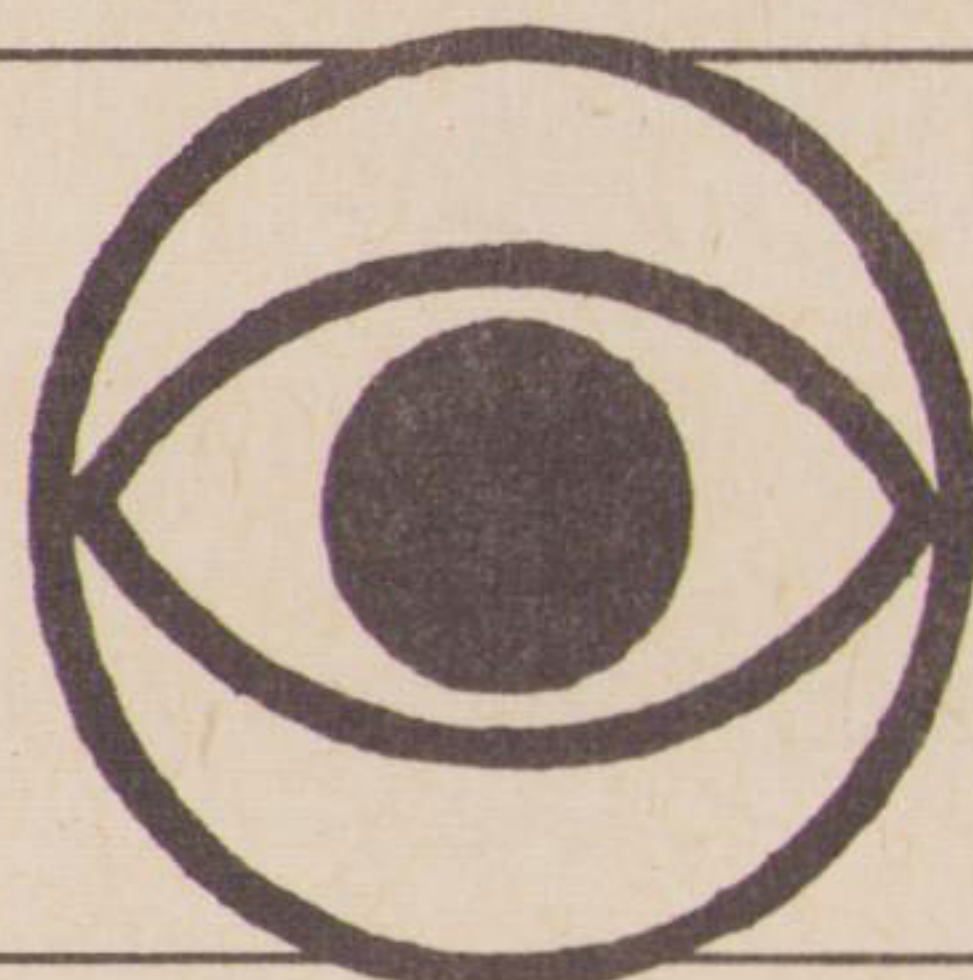


TEXTILHAUS

HERZIG

Steyr, Sierningerstraße 12

**Auflage
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

ei techn. Carl Friedrich Rueger, Richard Ryznar, Dr. Norbert Schidl, Dr. Herbert Thausing.

Vom Betriebstat delegiert: Gemeinderat Hans Heigl, Paul Hammerl.

Vorstand: Generaldirektor Dipl. Ing. Karl Rabus als Vorsitzender, Generaldirektor-Stellvertreter Dkfm. Dr. Hans Roesler, Direktor Dipl. Ing. Fritz Pühler, Direktor Kommerzialrat Friedrich Pulz, Direktor Kommerzialrat Dr. Walter Zakravsky.

Mit Jahresende traten vor allem auch für den Bereich des Werkes Steyr mehrere wichtige personelle Veränderungen ein.

Die Nachfolge von Direktor Rottmann in seiner Eigenschaft als Leiter des Wälzlagerwerkes Steyr trat Dipl.-Ing. Dr. Fritz Wieland als technischer Werksdirektor an, der auch, bis zur Bestellung eines kaufmännischen Werksdirektors, die kaufmännische Administration im Unternehmen mit Generaldirektor-Stellvertreter Dipl.-Kfm.

Dr. Roesler führen wird. Als Verkaufsdirektor fungiert Direktor Waldemar Flade.

Im Hauptwerk Steyr beendete Direktor Alfred Baumgartner seine Tätigkeit als kaufmännischer Werksdirektor. Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Dr. Hans Kurz ernannt, der mit dem technischen Werksdirektor Dipl.-Ing. Anton Hruby die Agenden der Werksleitung führt. Gleichzeitig trat auch der Leiter des Verkaufs im Hauptwerk Steyr, Direktor Johann Schanovsky, in den Ruhestand; sein bisheriger Arbeitsbereich wurde von Direktor-Stellvertreter Dr. Karl Hofmann (Inland) und Direktor-Stellvertreter Dr. Herbert Dick (Ausland) übernommen.

Generaldirektor-Stellvertreter Dr. Roesler hat neben der kaufmännischen Gesamtleitung des Unternehmens und der unmittelbaren Verantwortung für die Werke Graz zusätzlich noch jene für das Wälzlagerwerk Steyr übernommen.

Städtische Handelsschule 50 jähriger Bestand

Anlässlich des 50jährigen Bestandes der Städtischen Handelsschule in Steyr fand am 7. 6. 1969 in Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens und der Schulbehörden im Volkskino ein Festakt statt.

Bei der Gründung der Schule im Jahre 1919 waren drei Klassen mit 75 Schülern vorhanden, während gegenwärtig, einschließlich der im Jahre 1961 errichteten Handelsakademie, 18 Klassen geführt werden, die fast 600 Schüler aufnehmen.

Von den vielen Festrednern wies der Vertreter des Unterrichtsministeriums, Sektionschef Dipl. Ing. Georg Golser auf die große Bedeutung des kaufmännischen Schulwesens hin und betonte, daß die kaufmännischen Lehranstalten von Steyr in ganz Österreich einen ausgezeichneten Ruf besitzen.

Auch Bürgermeister Josef Fellingner fand lobende Worte und wünschte der weiteren Entwicklung der Schule den besten Erfolg. Allerdings wäre es wünschenswert, daß der Bund bald bereit wäre, die kaufmännischen Lehranstalten in Steyr zuständigkeitshalber in seine Obhut zu übernehmen. Die Stadt wäre dann in der Lage, den auf diese Weise eingesparten finanziellen Aufwand für gemeindliche Pflichtaufgaben zu verwenden.

*

KULTURAMT Veranstaltungskalender Juli 1969

DIENSTAG, 1. JULI 1969, 20 Uhr,
Dunklhof Steyr, Kirchengasse 16:

SERENADENABEND

Ausführende:

Streichquartett Hans FRÖHLICH

Hans Fröhlich, 1. Violine

Konzertmeister Franz Weidl, 2. Violine

Ludwig Michl, Viola

Ernst Czerweny, Violoncello

Karlheinz Ertl, Horn

Dora DUNKL, Rezitation

Werke von J. Haydn, F. A. Hoffmeister und W. A. Mozart.
Bei schlechtem Wetter an diesem Tag findet die Veranstaltung am FREITAG, 4. Juli 1969, 20 Uhr, statt.

DONNERSTAG, 3. JULI 1969, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Linzer Landestheaters:

"DER VETTER AUS DINGSDA"

Operette von Eduard Künneke

Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 27. Juni 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos.

SAMSTAG, 6. JULI 1969, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

JAHRESSCHLUSSKONZERT der Gesangsschule Herta

PARZER - LARISCH

Am Flügel: Fr. Paula Schmied

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr im Monat JULI 1969 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

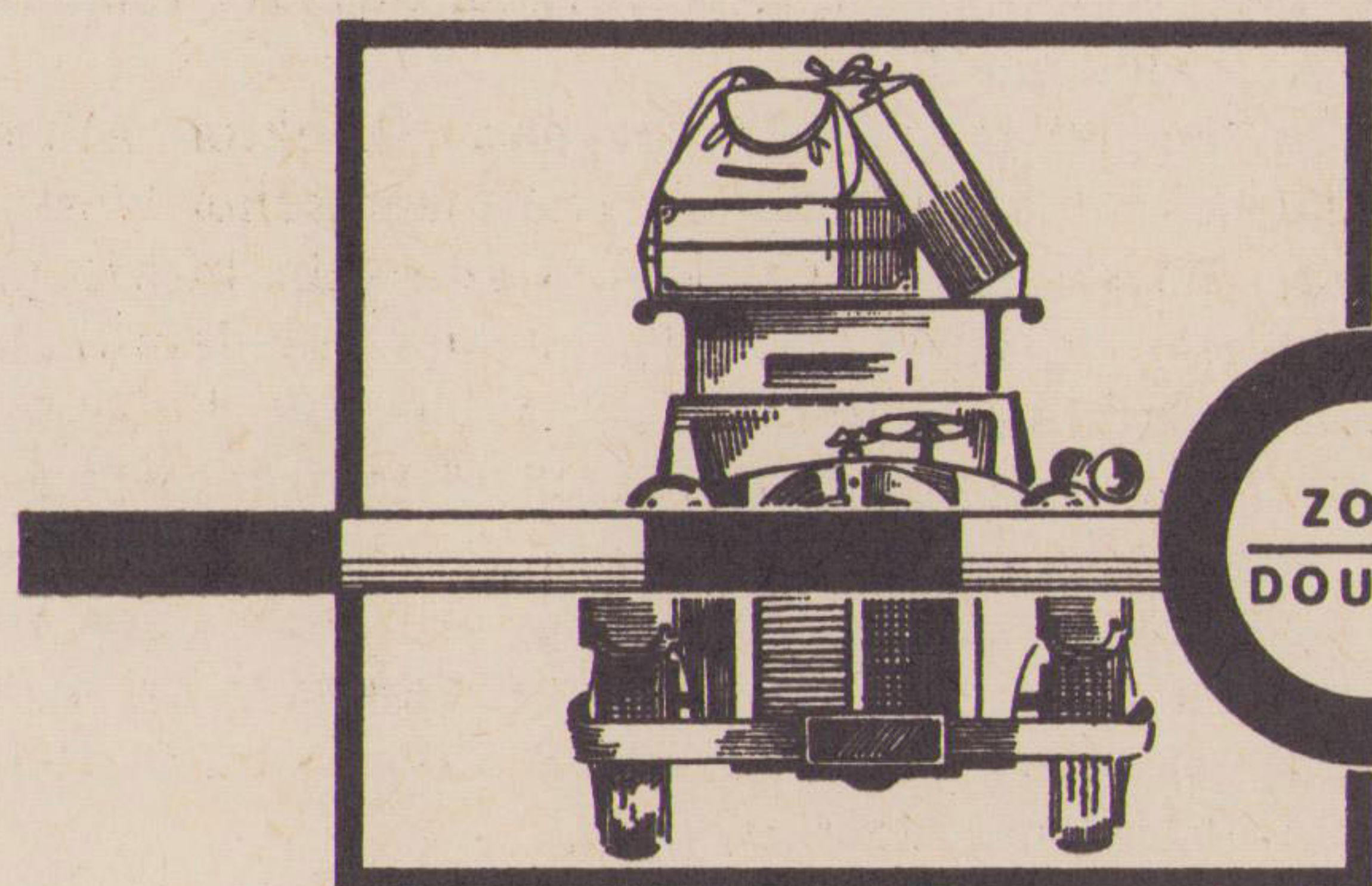
*

THEATERABONNEMENT

FÜR DIE GASTSPIELSAISON 1969/70

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung in der Juni-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, bleibt die Anzahl der Gastspiele des Landestheaters Linz sowie die Einteilung der Abonnements gegenüber der abgelaufenen Spielzeit unverändert. Demzufolge wird das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 8 Sprechstücke, während im Abonnement II 6 musikalische und 2 Sprechstücke zur Aufführung gelangen.

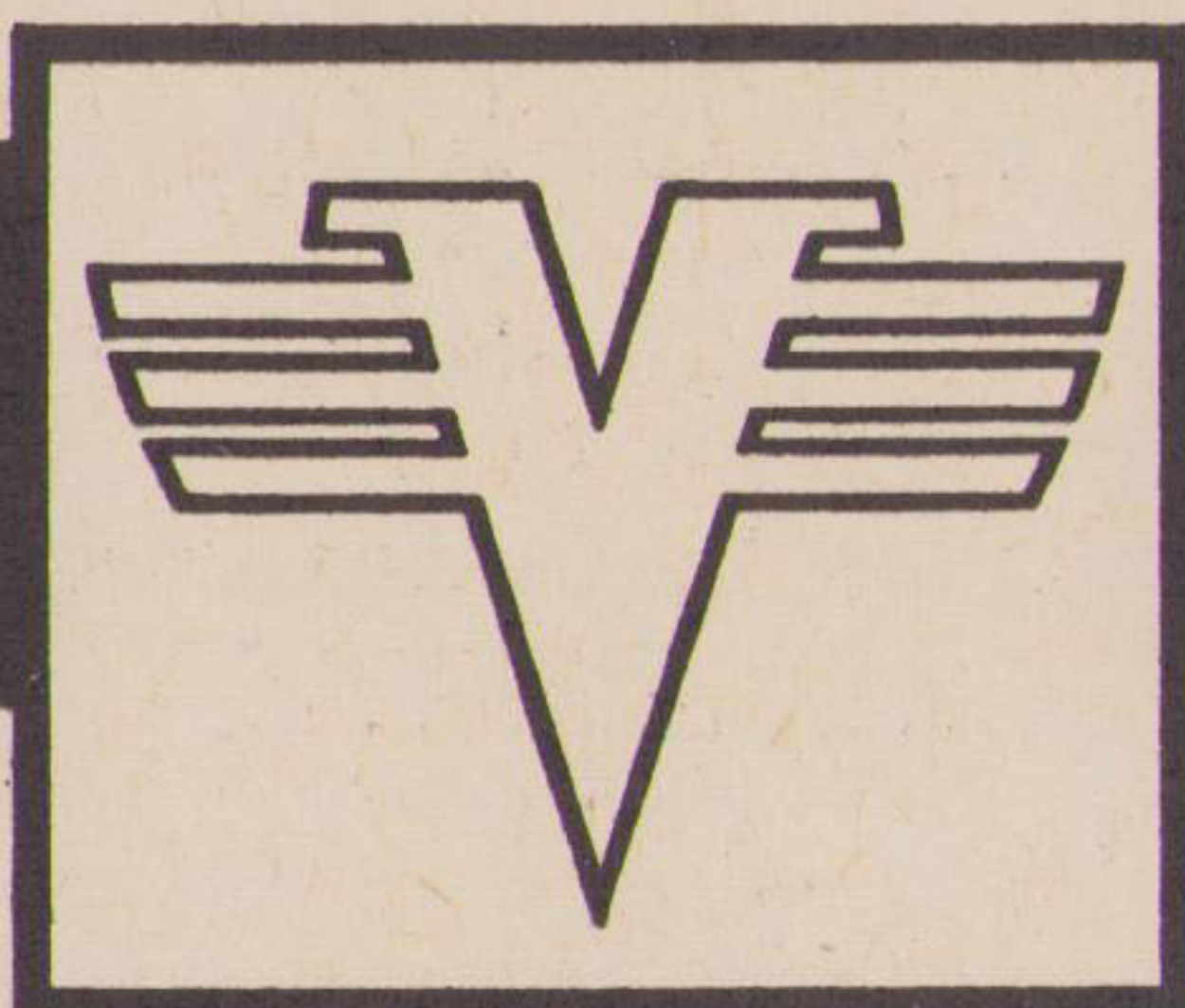
Seitens des Landestheaters Linz liegt die erfreuliche Mitteilung vor, daß nicht beabsichtigt ist, die Gastspielhonorare in der Gastspielsaison 1969/70 zu erhöhen. Trotzdem die übrigen mit dem Theaterbetrieb verbundenen Kosten ständig im Steigen begriffen sind, hat sich der Stadtsenat entschlossen, die bestehenden Eintrittsgelder im Stadttheater Steyr auch für die kommende Gastspielsaison beizubehalten.

ZOLL
DOUANE**Ab hier**

benötigen Sie ausländische Zahlungsmittel. Und zwar die richtigen und gültigen für das Land, in das Sie einreisen. Es macht sich bezahlt, wenn Sie sich vor Ihrer Reise von der VOLKSBANK beraten lassen und sich über die Kurse informieren.

Die VOLKSBANK besorgt Ihnen Zahlungsmittel in allen ausländischen Währungen.

Bei der VOLKSBANK sind Sie gut beraten.



**Vertrauen
Verständnis
VOLKSBANK**

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 551,--	S 351,--	S 200,--
Preiskategorie 2	S 448,--	S 288,--	S 160,--
Preiskategorie 3	S 328,--	S 216,--	S 112,--
Preiskategorie 4	S 222,--	S 126,--	S 96,--
Preiskategorie 5	S 129,--	S 81,--	S 48,--

Abonnement II

Preiskategorie 1	S 284,--
Preiskategorie 2	S 232,--
Preiskategorie 3	S 172,--
Preiskategorie 4	S 108,--
Preiskategorie 5	S 66,--

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111,-- im Abonnement I und
S 54,-- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Abonnementpreisen darstellt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Die Abonnementanmeldungen werden im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 211, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.

JUGENDVERKEHRSWETTBEWERB 1969

Nicht weniger als 247 Kinder, davon 86 Mädchen und 161 Knaben, nahmen an dem vom Bundespolizeikommissariat Steyr diesjährig am 20. 5. 1969 veranstalteten Jugendverkehrswettbewerb teil. Der Wettbewerb wurde wie immer in der Fahrschule der Jugend sowie im Gelände des ARBÖ-Steyr durchgeführt. Er bestand aus einer theoretischen Prüfung über die Kenntnisse von Verkehrszeichen und das richtige Verhalten in Verkehrssituationen sowie in einer praktischen Prüfung mit dem Fahrrad in der Fahrschule der Jugend.

Die besten Plätze erreichten Marian Schlehta, Diana Radler und Ulrike Rainer.

Insgesamt wurden 23 Preise vergeben, die von der Stadtgemeinde Steyr, vom Lions-Club Steyr, vom Kuratorium für Verkehrssicherheit und von der Firma Coca-Cola zur Verfügung gestellt wurden. Unter diesen Preisen befanden sich eine Armbanduhr, Gutscheine für Dirndlkleider, Photoapparate, Schreibgarnituren und Bildbände der Stadt Steyr.

Bei der Preisverteilung waren der Leiter des Bundespolizeikommissariates Steyr, Oberpolizeirat Dr. Koerner und der Präsident des Lions-Club Steyr, Rechtsanwalt Dr. Grohs, anwesend.

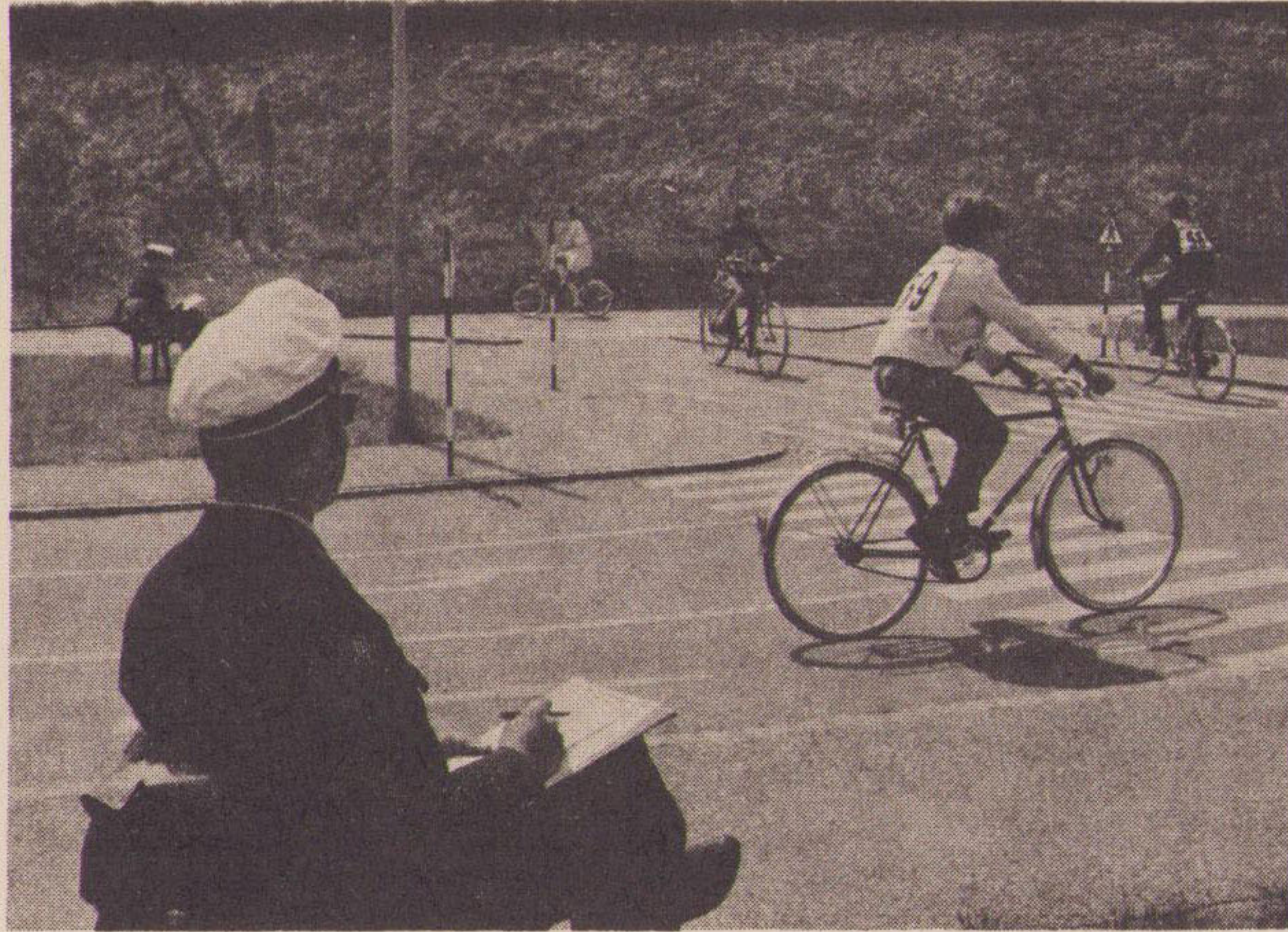


FOTO HARTLAUER

DIE JUGENDLICHEN TEILNEHMER WAREN MIT HÖCHSTER KONZENTRATION BEI DER SACHE.

STAYR

STADTBAD

Vorwärmanlage - Tauchgarten - 50 m Becken

AMTLICHE NACHRICHTEN

AUSSCHREIBUNGEN

Gemeinn. WohnungsgesmbH
der Stadt Steyr - Rathaus
Abt. III

Steyr, 13. Juni 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. über die Lieferung von Massiv-Montagedecken
2. über die Lieferung von Kalk, Zement und Leichtbauplatten
3. über die Lieferung von Sand- und Schottermaterialien
4. über die Lieferung von Mauerziegeln und ZW-Steinen

für die Wohnbauten E XVIII g, h und i, in Steyr, Ennsleite, Wokralstraße.

Die Unterlagen können ab 1.7.1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. Juli 1969, 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Präs-50/69

Steyr, 9. Juni 1969

Einführung der 5-Tage-Woche
beim Magistrat Steyr; Festlegung des Parteienverkehrs.

K U N D M A C H U N G

Gemäß § 13 Abs. 2 AVG, werden die Amtsstunden und die für den Parteienverkehr bestimmte Zeit bei den Dienststellen des Magistrates Steyr wie folgt kundgemacht:

Amtsstunden:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

7.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 17.00 Uhr.

Mittwoch: 7.00 - 13.00 Uhr.

Freitag: 7.00 - 12.00 Uhr, 12.30 - 15.00 Uhr.

Parteienverkehr:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

8.30 - 12.00 Uhr, 16.00 - 17.00 Uhr.

Mittwoch, Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

SPORT HASSELBERGER

CAMPING AUSRÜSTUNG
LEIHZELTE

ENGE 24

TEL. 3156

Magistrat Steyr
Schu-2640/1969

Steyr, 13. Mai 1969

Magistrat Steyr
Schu-5776/1968

Steyr, 13. Mai 1969

VERORDNUNG

betreffend die Abänderung der Schulsprengel der KV-5 und MV-5 Punzerstraße sowie der KV-6 und MV-6 Plenklberg in Steyr.

Gemäß §§ 36 und 37 des OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBI. Nr. 38/1965 in der Fassung der OÖ. Pflichtschulorganisations-Novellen, LGBI. Nr. 12/1966 und LGBI. Nr. 27/1967, wird verordnet:

§ 1

Die Schulsprengel der öffentlichen Knaben- und Mädchenvolksschule 5 Punzerstraße umfassen: Die Bauabschnitte I und III im Stadtteil Münichholz sowie jenen Bereich des Bauabschnittes II im genannten Stadtteil, der nördlich der Hans-Wagner-Straße und nördlich der Franz-Sebek-Straße liegt, einschließlich der Häuser der Hans-Wagner-Straße mit ungeraden und der Franz-Sebek-Straße mit geraden Orientierungsbezeichnungen.

§ 2

Die Schulsprengel der öffentlichen Knaben- und Mädchenvolksschule 6 Plenklberg umfassen: Den Bauabschnitt II im Stadtteil Münichholz mit Ausnahme des Bereiches nördlich der Hans-Wagner-Straße und der Franz-Sebek-Straße, ferner die Haager Straße bis zur Stadtgrenze, die Zirerstraße, die Hinterbergstraße bis zur Stadtgrenze, die Huthoferstraße, den Terrassenweg, den Kugellagerweg, die Holzstraße, den Münichholzweg, die Schroffgasse, die Haratzmüllerstraße ab dem Objekt Nr. 82 stadtauswärts gesehen, die Grenzgasse, den Ramingsteg, die Kellaugasse, den nördlich der Bahnlinien St. Valentin - Kastenreith gelegenen Bereich der sogenannten Fischhubsiedlung, die Seitenstettner Straße bis zur Stadtgrenze und die Kleinraminger Straße bis zur Stadtgrenze, einschließlich der Häuser der Hans-Wagner-Straße mit geraden und der Franz-Sebek-Straße mit ungeraden Orientierungsbezeichnungen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 1969/1970 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

VERORDNUNG

betreffend die Festsetzung der Schulsprengel der KH-4 und MH-4 Tabor und Änderung der Schulsprengel der KH-1 und MH-1 Promenade in Steyr.

Gemäß §§ 36, 37 und 38 des OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBI. Nr. 38/1965 in der Fassung der OÖ. Pflichtschulorganisations-Novellen, LGBI. Nr. 12/1966 und LGBI. Nr. 27/1967, wird verordnet:

§ 1

Die Pflichtschulsprengel der öffentlichen Knaben- und Mädchenhauptschule 4 Tabor umfassen: Das Stadtgebiet nördlich der verlängerten Kegelprielstraße, der Kegelprielstraße, der Sierninger Straße ab Einmündung der Kegelprielstraße und der Kirchengasse sowie das Stadtgebiet vom linken Ufer der Enns ab Zwischenbrücken flußabwärts bis zu den Stadtgrenzen gegen die Gemeinden Dietach, Wolfers und Sierning, einschließlich sämtlicher an der verlängerten Kegelprielstraße und an der Kegelprielstraße gelegenen Objekte sowie der ab Einmündung der Kegelprielstraße an der Sierninger Straße und an der Kirchengasse gelegenen Objekte mit geraden Orientierungsbezeichnungen.

§ 2

Die Pflichtschulsprengel der öffentlichen Knaben- und Mädchenhauptschule 1 Promenade umfassen: Das Stadtgebiet zwischen der verlängerten Kegelprielstraße, der Kegelprielstraße, der Sierninger Straße ab Einmündung der Kegelprielstraße, der Kirchengasse und dem linken Ufer der Enns ab Zwischenbrücken flußaufwärts bis zu den Stadtgrenzen gegen die Gemeinden Garsten und Sierning, einschließlich der ab Einmündung der Kegelprielstraße an der Sierninger Straße und an der Kirchengasse gelegenen Objekte mit ungeraden Orientierungsbezeichnungen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Beginn des Schuljahres 1969/1970 in Kraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

PLUTO

4400 STEYR

Haratzmüllerstraße 6

Tel. 3082, Wohnung 38823

Feuerlöschapparate und Geräte

Alle Feuerlöschapparate nach ÖNorm von 1 kg bis 50 kg prompt lieferbar. Auch alle Instandsetzungen und Füllungen werden raschest durchgeführt.

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Schu I - 1502/69

Steyr, 2. Juni 1969

ANBOTAUSSCHREIBUNG

über die Lieferung von Schulartikeln als Freilernmaterial für bedürftige Schulkinder der Steyrer Pflichtschulen.

Die Anbotausschreibung umfaßt:

- 1.) Schulhefte und Blöcke
- 2.) Schreibmaterial
- 3.) Zeichenmaterial
- 4.) Diverses Papiermaterial
- 5.) Diverse kleine Schulutensilien

Die Anbotunterlagen können ab 1. Juni 1969 beim Schulamt des Magistrates Steyr, Zimmer 223, während der Amtsstunden abgeholt werden. Die Anbote sind bis spätestens 17. Juli 1969, 9 Uhr, bei der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 72, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet, abzugeben. Die Anboteröffnung findet am selben Tage um 10 Uhr im Schulamt (Zimmer 20) statt.

*

Magistrat Steyr
Stadtbauamt
Bau 5 - 2057/68

Steyr, 12. Juni 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. über die Herstellung der Baumeisterarbeiten
2. über die Herstellung der Eisenbeton-Fertigteile

für die Errichtung des Hallenbades Steyr.

Die Unterlagen können ab 2. Juli 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 21. Juli 1969, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST**ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST**

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Juli

Stadt:

5. Juli Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a /4007
6. Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129/4082
12. Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 /4140
13. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 /3169
19. Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21 /2264
20. Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e /4002
26. Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c/2901
27. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 /3169

Münichholz:

- 5./6. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 /2139
- 12./13. Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 /2682
- 19./20. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 /2655

26./27. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496

APOTHEKENDIENST

- 1./6. Hl. Geistapotheke
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
- 7./13. Bahnhofapotheke
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
- 14./20. Apotheke Münchenholz
Mr. Steinwendtner, H. Wagnerstraße 8
- 21./27. Ennsleitenapotheke
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
- 28./3. Stadtapotheke
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

MITTEILUNGEN**PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Juli 1969**

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. Juli 1969
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 10. Juli 1969.

WERTSICHERUNG

A p r i l 1969

Verbraucherpreisindex 1966	109,3
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	139,2
Verbraucherpreisindex II	139,7
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.054,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.223,8
Basis April 1938	1.039,4

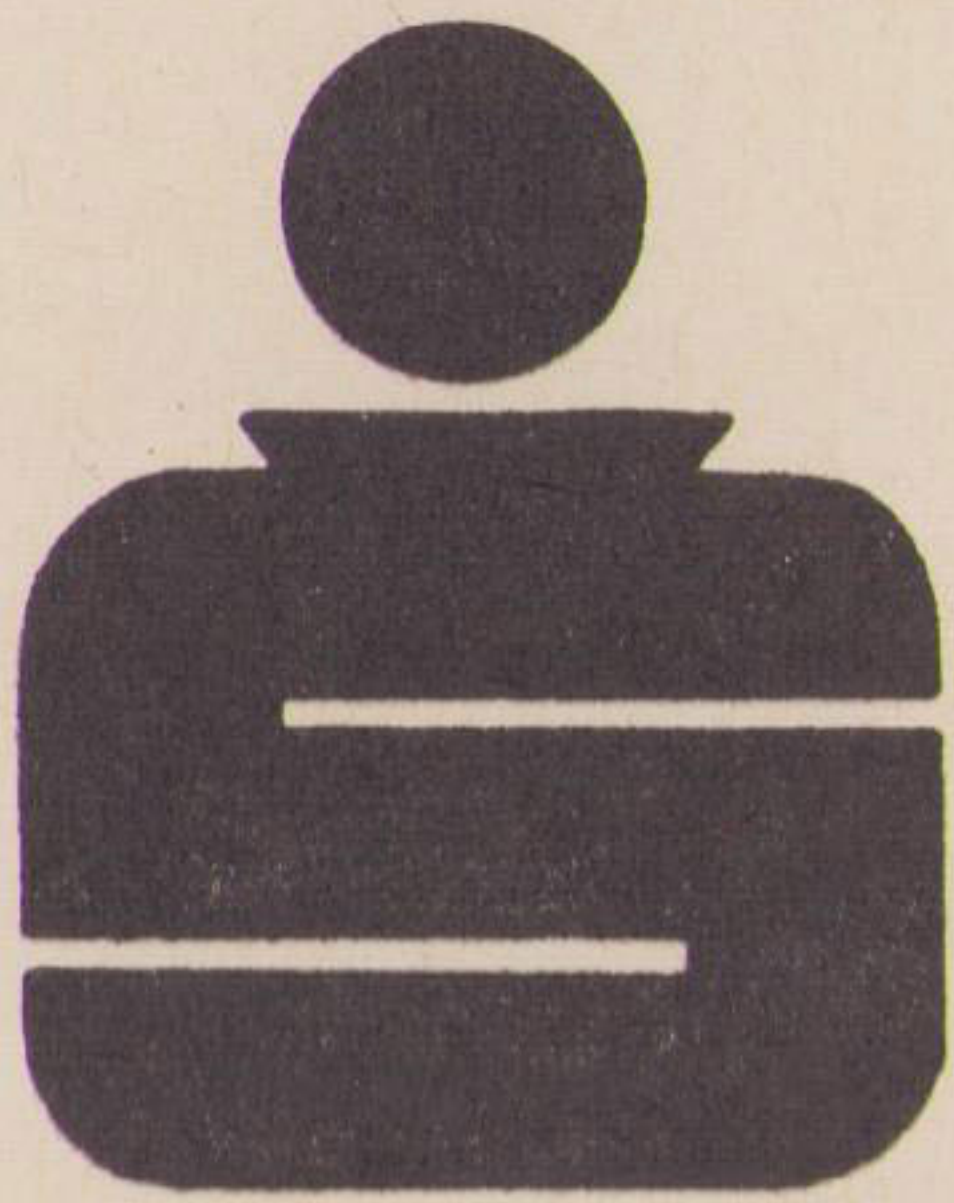
STANDESAMT**PERSONENSTANDSFÄLLE**

M a i 1969

Im Monat Mai wurden im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 228 (Mai 1968:230; April 1969:188) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 48, von auswärts 180. Ehelich geboren sind 205, unehelich 23.

38 Paare haben im Monat Mai 1969 die Ehe geschlossen (Mai 1968:48; April 1969:27). In achtundzwanzig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in sechs Fällen ein Teil geschieden, in zwei Fällen beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Eine Braut war tschechische Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 79 Personen gestorben (Mai 1968:62; April 1969:81). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (22 Männer, 14 Frauen), von auswärts stammten 43 (20 Männer, 23 Frauen). Von den Verstorbenen waren 56 über 60 Jahre alt.



DEUTSCHE MARK • LIRA ITALIANA • DINAR
PESETA ESPANOL • POUND STERLING • FORINT
SCHWEIZER FRANKEN • US DOLLAR • FRANC FRANCAIS
FRANC BELGE • LEV • KORUNA • CAN. DOLLAR • NED. FLORIN
LEU • ZLOTY • NORSK KRONE • RUBEL • SVENSK KRONA • DANSK KRONE

SPARKASSE

GEWERBEANGELEGENHEITEN

GEWERBEANMELDUNGEN

ERWIN SÜSS

Kraftfahrzeugpflege unter Ausschluß jeder handwerklichen und konzessionierten Tätigkeit (Service-Station)
Wehrgrabengasse 59

JOSEFA MIGSCHITZ

Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken (Gewerbe-
weiterung)

Stand am Stadtplatz

JOHANN HANDL

Einzelhandels-gewerbe mit Baustoffen, soweit der Handel mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Bahnhofstraße 1

JOHANN HANDL

Betonwarenerzeugergewerbe

Bahnhofstraße 1

HORST HUMMER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, soweit dieser Handel nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist

Pfarrgasse 7

MAXIMILIAN BRANTNER

Tischler-gewerbe unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes, befristet bis 31. 3. 1972

Hinterbergstraße 2

KARL LANDA

Wäschewarenerzeugergewerbe, beschränkt auf das Nähen von Vorhängen in einfacher Ausführung, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes

Sieminger Straße 18

ELFRIEDE BRANDECKER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Sieminger Straße 131

KONZESSIONSANSUCHEN

ELFRIEDE BRANDECKER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Sieminger Straße 131

MARGARETE BRUCKSCHWEIGER

Gast- und Schank-gewerbe

Seit Zwanzig Jahren beweisen unzählige Kunden, Kredit ist Vertrauenssache!

Ob Barkredit, ob Darlehen, geh zu KVB!
Damit das kaufen leichter fällt,
Barkredit ist bares Geld.
Damit das Sparen leichter fällt,
Kredit ergänzt erspartes Geld.

KVB-KREDIT BÜRO EMANUEL SELLNER
STEYR, HARATZMÜLLERSTR. 42 ■ TELEFON 40 67

Betriebsform: Gasthaus

Hammerschmiedberg 2

GEWERBESCHEINE

MECHTHILD FENZL

Erzeugung von Einzelgegenständen aus Metall durch Treiben oder Verformen in kunstgewerblicher Art samt Emaillierung dieser Gegenstände unter Ausschluß jeder einem gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Enge Gasse 19

IGNAZ AMON

Einzelhandel mit Lebensmitteln aller Art mit Ausnahme der im § 1 a (1) lit. a) GewO. angeführten Waren

Puchstraße, Block N

KARL ANGERER

Einzelhandel mit Zuckerwaren, Mehl, Grieß, Teigwaren und Eis in handelsüblicher Verpackung

Dr. - Alfred-Klar-Straße 18

FRIEDRICH BEIMPOLD

Kreditvermittlung ohne hypothekarische Sicherstellung

Schlüsselhofgasse 13

FRANZ EGGER

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, soweit dieser an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist (Gewerbe-
weiterung)

Haratzmüllerstraße 82

JOHANN GLASER

Maler- (Zimmermaler- und Anstreicher)-gewerbe (als Gewerbeübersiedlung)

Fischhubweg 20

RUDOLF MAYRHOFER

Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, Putz- und Scheuerartikeln

Sudetenstraße 27

FERDINAND HEUMAYR

Kleinhandel mit Gasöl für Heizzwecke im Rahmen des Betriebes von Zapfstellen (Erweiterung)

Haratzmüllerstraße 63 a

MARIA WELTLICH

Verkauf von alkoholfreien Getränken (Gewerbe-
weiterung)

Stand am Stadtplatz

DAUERWELLE S 55,- FORMWELLE S 55,- LADYWELL S 55,-
NEU! STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 55,-
WASSERWELLE S 22,- HERRENHAARSCHNEIDEN S 12,-
DAMEN & HERREN

TEL. 45 342

SALON GRUBER

STEYR, FACHSCHULSTR. 3

Schlüsselhofsiedlung

KONZESSIONSDEKRETE

JOSEF MONDL

Gast- und Schankgewerbe,

Betriebsform: Gasthaus

Schwimmschulstraße 11

FA. DROGERIE GUSTAV FENZL OHG

Geschäftsführer: Gustav Fenzl

Konzession zum Verkauf von Giften und von zur arznei-
lichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten,
insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vor-
behalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach § 16
(1) Pkt. 14 a GewO. erforderlich ist

Gleinker Gasse 7 und in den weiteren Betriebsstätten

Stadtplatz 12 sowie

Damberggasse 19

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

GERTRUDE MEHWALD

Fotografengewerbe

Bahnhofstraße 3

GABRIELE REGELE

Friseur- und Perückenmachergewerbe

Wohnblock "N" des Vereines der Freunde des Wohnungs-
eigentums

GEWERBELÖSCHUNGEN

KARL BURGHOLZER

Marktfierantiegewerbe

Fuchsluckengasse 4

mit 31. 5. 1969

HERMANN BRANDECKER

Gemischtwarenhandels-gewerbe

Sierninger Straße 131

mit 25. 4. 1969

HERMANN BRANDECKER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Neustraße 18

mit 25. 4. 1969

ALFRED FENZL

Erzeugung von Einzelgegenständen aus Metall durch
Treiben oder Verformen in kunstgewerblicher Art samt
Emaillierung dieser Gegenstände, unter Ausschluß jeder
einem gebundenen oder handwerksmäßigen Gewerbe
vorbehaltenen Tätigkeit

Enge Gasse 19

mit 28. 12. 1968

GUSTAV FENZL

Konzession zum Verkauf von Giften und von zur arznei-
lichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten,
insoferne dies nicht ausschließlich den Apothekern vor-
behalten ist oder hiefür nicht eine Konzession nach § 15
(1) Pkt. 14 a GewO. erforderlich ist

Gleinker Gasse 7 sowie in den weiteren Betriebsstätten

Stadtplatz 12 und

Damberggasse 19

mit 30. 10. 1968

HEINZ FITSCHEK

Erzeugung von Glas- und Schmuckwaren nach Gablonzer
Art

Gleinker Hauptstraße 1

mit 3. 5. 1969

JOHANN AUGUST SCHNEPFLEITNER

Konditorenhandwerk

Leopold-Werndl-Straße 28 sowie weitere Betriebsstätte
Enge Gasse 17

mit 30. 4. 1969

EDELTRAUD HEITMANEK

Einzelhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Ton-
bandgeräten, Elektrowaren und -geräten, sowie deren
Bestandteilen und Zubehör

Johannesgasse 7

mit 10. 5. 1969

MAX BRANTNER

Tischlergewerbe

Hinterbergstraße 2

mit 16. 5. 1969

ALEXANDER HAIDER

Handelsagenturgewerbe

Sierninger Straße 53

mit 20. 5. 1969

AUGUSTINE GRILLNBERGER

Damenschneiderhandwerk

Robert-Koch-Straße 4

mit 20. 5. 1969

DIPL. ING. ALBERT FRIEPESS

Steinmetzmeister-gewerbe

Haratzmüllerstraße (Parz. 14/9, KG. Steyr)

mit 16. 5. 1969

KARL ANGERER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Milchtrinkhalle

Punzerstraße - Ecke Sebekstraße

STANDORT VERLEGUNGEN

HEINRICH LEITNER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

von Sierninger Straße 40

nach Ennser Straße, Block C/3

PIERANGELA KLINGER

Naturblumenbinder- und -händler-gewerbe

von Friedhofstraße 7

nach Gleinker Hauptstraße 2

PACHTAUFLÖSUNGEN

ANTON WEINDL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Wolfenstraße 29

Pächterin: Hermine Weingartner

mit 31. 3. 1969

ÖSTERREICHISCHE BRAU-AG, LINZER BRAUEREI

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Hotel

Wagnerstraße 2 - 4

Pächter: Josef Proskovitsch

mit 31. 3. 1969

VERPACHTUNGEN

FA. ESSO-STANDARD-(AUSTRIA) AG

Kleinhandel mit einfachen Straßenkarten, unter Aus-
schluß jeder dem konzessionierten Buchhandel vorbehal-
tenen Tätigkeit

Parz. 1704/1, EZ. 1331, KG. Steyr an der Ennser Stra-
ße

Pächter: Reinhard Klausberger

ELFRIEDE KORNMÜLLER



**Wenn Sie wünschen -
so hübsch zu sein wie Sie wünschen,
dann versuchen Sie ein Kleid von**



Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Gasthaus
Sierninger Straße 69
Pächter: Maria Traxl

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

FA. KARL VIERTL's NACHFOLGER, HANS DÖBERL OHG
Speditionsgewerbe
Stadtplatz 18
Geschäftsführer Hans Döberl
STADTGEMEINDE STEYR
Geschäftsführer: OAR Robert Schlederer
Ankündigungs- und Plakatierungsgewerbe
Färbergasse 7

WITWENFORTFÜHRUNG

GERTRUDE KAIPLINGER
Zuckerbäckergewerbe
Enge Gasse 15
Geschäftsführer: Josef Kirchmayr

UNSERE ALTERSJUBILARE

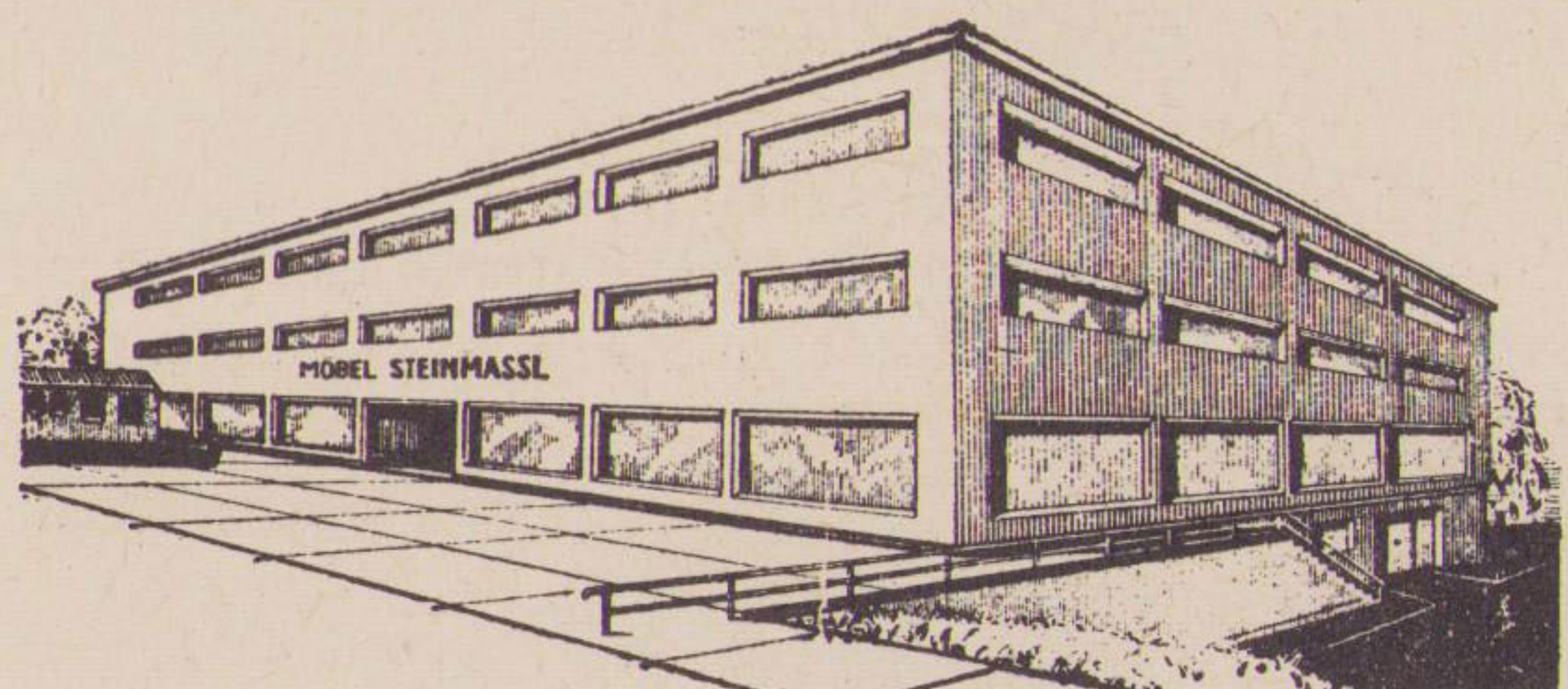
Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Juli 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Leopoldine Schlager,	geboren 17. 7. 1876
Frau Berta Pistek,	geboren 14. 7. 1878
Frau Brunner Maria,	geboren 6. 7. 1879
Frau Henriette Heilingötter,	geboren 7. 7. 1879
Frau Josefine Fischer,	geboren 27. 7. 1879
Frau Anna Wetzl,	geboren 10. 7. 1880

Frau Amalia Hilpold,	geboren 1. 7. 1882
Frau Schinko Anna,	geboren 5. 7. 1882
Herr Viktor Pollak,	geboren 18. 7. 1882
Frau Anna Halatschek,	geboren 4. 7. 1883
Frau Anna Poherzelsky,	geboren 11. 7. 1883
Frau Anna Buchberger,	geboren 14. 7. 1883
Frau Maria Schwarzlmüller,	geboren 3. 7. 1884
Frau Katharina Terpinitz,	geboren 5. 7. 1884
Herr Josef Holl,	geboren 6. 7. 1884
Frau Maria Bürde,	geboren 8. 7. 1884
Herr Heinrich Schwarz,	geboren 10. 7. 1884
Herr Karl Kron,	geboren 15. 7. 1884
Frau Anna Scheuwimmer,	geboren 16. 7. 1884
Herr David Deisl,	geboren 19. 7. 1884
Herr Franz Reiss,	geboren 24. 7. 1884
Frau Anna Hann,	geboren 27. 7. 1884
Frau Margarete Berger,	geboren 13. 7. 1885
Herr Stefan Dorn,	geboren 15. 7. 1885
Frau Klara Rohrweger,	geboren 17. 7. 1885
Frau Maria Grabner,	geboren 19. 7. 1885
Frau Maria Staudinger,	geboren 28. 7. 1885
Frau Cäcilia Fischböck,	geboren 1. 7. 1886
Frau Katharina Futschik,	geboren 10. 7. 1886
Frau Anna Spornbauer,	geboren 13. 7. 1886
Frau Marie Neidhart,	geboren 19. 7. 1886
Frau Franziska Ozlsberger,	geboren 27. 7. 1886
Frau Aloisia Ehmann,	geboren 28. 7. 1886
Frau Theresia Schlichting,	geboren 28. 7. 1886
Frau Franziska Brandstätter,	geboren 29. 7. 1886
Frau Zäzilia Fiala,	geboren 29. 7. 1886
Frau Maria Grimm,	geboren 3. 7. 1887
Frau Anna Langreiter,	geboren 4. 7. 1887
Frau Anna Hilber,	geboren 7. 7. 1887
Herr Franz Detter,	geboren 5. 7. 1888
Herr Heinrich Frauendorfer,	geboren 6. 7. 1888
Frau Juliane Hager,	geboren 6. 7. 1888
Frau Rosa Flenkenthaler,	geboren 17. 7. 1888
Herr Karl Mayr,	geboren 27. 7. 1888
Frau Franziska Bauer,	geboren 31. 7. 1888
Frau Klara Kiener,	geboren 31. 7. 1888
Herr Johann Steininger,	geboren 4. 7. 1889
Frau Maria Blasl,	geboren 5. 7. 1889
Herr Max Ramnek,	geboren 7. 7. 1889

Tausende Meter schönster Vorhänge und Gardinen vom



**MÖBELHAUS
STEINMASSL
in Steyr**

IN DER FILIALE SIERNINGERSTRASSE 30

Wir dürfen die bei uns gekauften Vorhänge laut Gesetz nicht gratis nähen. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir für das Nähen Ihrer Vorhänge einen Pauschalbetrag von S 1.- (einen Schilling) verrechnen müssen!

Frau Petronella Nusko, geboren 15. 7. 1889
 Frau Juliane Wiedegger, geboren 19. 7. 1889
 Frau Adolfine Landa, geboren 26. 7. 1889
 Herr Heinrich Jahn, geboren 30. 7. 1889
 Herr Johann Pötschacher, geboren 31. 7. 1889

Landerl Alois und Katharina Landmaschinen-abstellhalle Goldhanstraße 4
 Klinger Pierangela Geschäftseingangs-tür und Schau-fenster Gleinker Haupt-straße 2

BAUPOLIZEI**BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MAI 1969**

Gemeinn. Woh-nungsgesellschaft der Stadt Steyr 4-geschossige Wohnhausanlage mit 6 Stiegenhäu-ern GP. 473/1 KG. Steyr, (Kohlanger)

Wenninger Johann und Christine Zubauten für Wohn-zwecke Haybergerstra-ße 3

Dr. Bachinger Johann An-, Auf- und Zu-bauten Blümelhuberstr. 26

Garstenauer Cäcilia Anbau Zirerstraße 12

Stieger Karl und Hermine und Stögmüller Horst und Anna Aufstockung Steinbruchweg 2 und 4

Auer Adele Wohnraumzubau Kühberggasse 1

Soukup Karl Zubau mit Dach-geschoßausbau Haratzmüllerstr. 114

Freunthaler Wil-helmine Wohnraumzubau Seifentruhe 8

Kastner Karl Doppelgarage Gasteigergasse 4

Fa. ELAN-AG Wien Treibstoffzapf-stelle mit Service-Station GP. 1802/1 KG. Steyr Ennser Straße

Biberauer Katha-rina Umbau- und Adaptierungs-arbeiten Zachhubergasse 4

Baumgartner Felix Umbauarbeiten und Aufstockung Pyrachstraße 34

Pühringer Franz und Maria unterkellerte Kleingarage Bienenweg 2

Gemeinn. Woh-nungsgesellschaft der Stadt Steyr 4-geschossige Wohnhausanlage GP. 491, 1398/4 .984/1 (Bfl.) KG. Steyr

Gemeinn. Woh-nungsgesellschaft der Stadt Steyr 4-geschossige Wohnhausanlage GP. 491, 1398/4 .983 (Bfl.) KG. Steyr

Enichlmayr Franz Garagenanbau Retzenwinkler-straße 26

Zeilinger Franz und Klara Garage und Wind-fangvorbau Lohnsiedlstr. 12

Guttenbrunner Leopold Doppelgarage Marsstraße 19

Oberösterreichi-sche Volkskre-ditbank reg. GmbH, Filiale Steyr Umbau- und Adap-tierungsarbeiten Stadtplatz 32, "Bummerlhaus"

Hochhaltinger Erich Kleingarage Goldbacherstra-ße 7

Winkler Marga-rethe Einfriedung und überdeckter Freisitz Christkindlweg 54

*

Magistrat Steyr Baupolizei Steyr, 31. Mai 1969

M I T T E I L U N G

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Katastralgemeinde Steyr wurden im Monat Mai 1969 folgende Haus- und Konskriptions-nummern vergeben:

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Roseggerstraße 2 620 r. d. Steyr, KG. Steyr

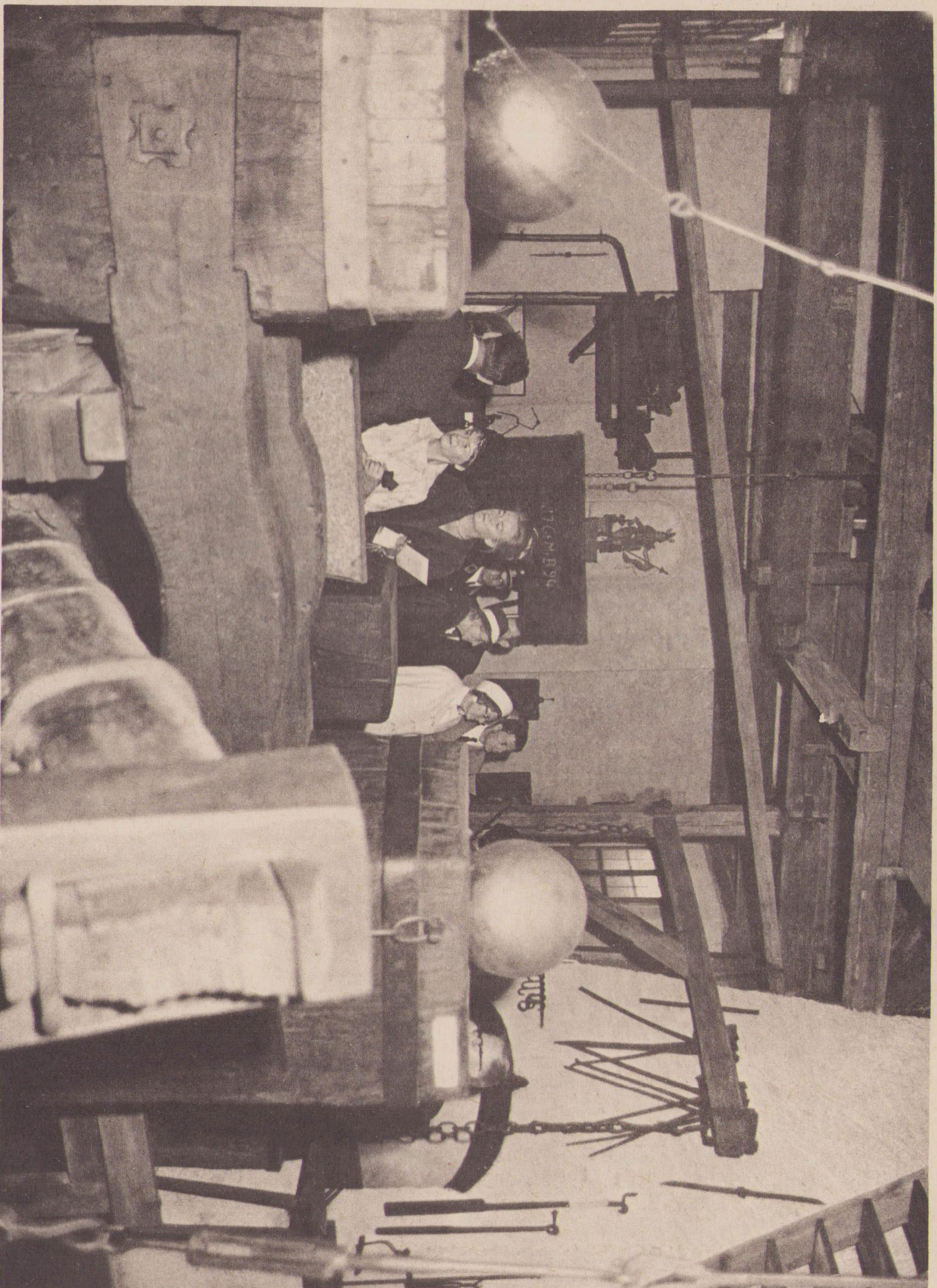
Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Roseggerstraße 4 622 r. d. Steyr, KG. Steyr

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Rennbahnweg 13 1727 l. d. Steyr, 1272/4 Steyr

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Rennbahnweg 15 1728 l. d. Steyr, 1272/8 Steyr

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Rennbahnweg 17 1729 l. d. Steyr, 1272/9 Steyr

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR. Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77



Am Donnerstag, 29. Mai 1969, besuchte der ungarische Ministerpräsident Jenő Fock anlässlich seines Staatsbesuches in Österreich mit seiner Begleitung die Steyr-Daimler-Puch-AG, die in zunehmendem Geschäftsverkehr mit Ungarn steht. Während Ministerpräsident Fock mit den Herren seiner Begleitung die Steyr-Werke und deren Erzeugungsprogramm besichtigten, lud die Gattin des Landeshauptmannes für Oberösterreich, Frau Maria Gleißner, Frau Judith Fock mit ihren Damen zu einer Besichtigung der Stadt und des Steyrer Stadtmuseums ein.